

# Störtzer

Aus dem mittelhochdeutschen sterzære *`daz sint ouch sterzere unde lotere und ander unnütze volc´*<sup>1)</sup>, später auch Landstörtzer. Zugrunde liegt as Verb stërzen *`steif emporragen´*, das sich auch in stërzel-krût *`Fenchelrute´* finden und im stërzel-meister, dem Bettelrichter, der den weißen [Bettelstab](#) als Zeichen der Rechtlosigkeit und Ausweisung vergab<sup>2)</sup>

Erscheint aufzählend zusammen mit:

- lateinisch: capuziner, errante, histrio, [peregrini](#), scurra, sectae hypocritarum, terminirer, [vagabondo](#), [vaganten](#), vagus
- deutsch: betler, [bettelmünch](#), sambler zu den bettelklöstern, faullentzer, gassentreter, küchensterzer, [landfarer](#), müsziggänger, fauler schlüffel, umschweifer
- die sich lantsknecht nennen und selten oder nimer in krieg kumen

<sup>1)</sup>

[DWB](#) Grimm > germ. 10, 469

<sup>2)</sup>

„stërzen, stv. I, 3?. swv.“, Mittelhochdeutsches Handwörterbuch von Matthias Lexer, digitalisierte Fassung im Wörterbuchnetz des Trier Center for Digital Humanities, Version 01/21, <<https://www.woerterbuchnetz.de/Lexer?lemid=S07526>>, abgerufen am 26.06.2021

From:

<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/stoertzer?rev=1624698564>

Last update: **2021/06/26 09:09**

